

JAHRESBERICHT 2018

Die Delegiertenversammlung der ZPZ wurde 2018 fünfmal abgehalten. Daneben fanden fünf Arbeitssitzungen mit den Delegierten statt, von welchen eine Sitzung als Erfahrung- und Informationsaustausch mit den Bauverwaltungen der Verbandsgemeinden durchgeführt wurde. Behandelt wurden die Themen «Umsetzung der regionalen Richtplanvorgaben in der kommunalen Nutzungsplanung», «Mobilitätsmanagement in den Gemeinden» und «Regionaler Richtplan, Revisionspaket 2019». Die Geschäftsleitung bereitete die Beschlüsse der Delegiertenversammlung und die Geschäfte der Arbeitssitzungen in sechs Sitzungen vor.

Am 21. Juni 2018 trat Ruedi Hatt nach zehnjährigem Engagement für die Region als Präsident der ZPZ zurück. Daneben ist auch Albert Stocker als langjähriges Geschäftsleitungsmitglied zurückgetreten. An der darauffolgenden Delegiertenversammlung vom 27. September 2018 wurden Martin Arnold und Felix Keller von den Delegierten zum Präsidenten und Vize-Präsidenten der ZPZ gewählt. Am 29. November 2018 wurden zudem die Gemeinden Hütten und Schönenberg respektive deren Delegierte aus der ZPZ verabschiedet. Die beiden Gemeinden fusionierten mit der Stadt Wädenswil und sind künftig nicht mehr mit einem eigenen Delegierten in der ZPZ vertreten.

Wie jedes Jahr nahm die ZPZ Stellung zu diversen Gesetzes- und Planungsvorlagen. Insgesamt wurden Stellungnahmen zu 14 Planungsvorlagen der Verbandsgemeinden, zu einer des Kantons Zürich und einer des Nachbarkantons Schwyz verabschiedet. Wenn es der Fristenlauf zulies, wurden die Stellungnahmen von der Delegiertenversammlung ansonsten von der Geschäftsleitung verabschiedet. Weiter hat sich die ZPZ in ihrer Funktion als regionaler Planungsträger mit aktuellen Anliegen in der Region beschäftigt, um sich für die Verbandsgemeinden unterstützend einzubringen. Unter anderem wurde im Namen der Seegemeinden ein Antrag um Temporeduktion auf der Seestrasse zuhanden der Kantonspolizei ausgearbeitet und verabschiedet. Ferner hat die ZPZ zuhanden der politischen Entscheidungsträger zugunsten von Inselerschüttungen im Zürichsee, eines raschen Doppelspurausbaus der Sihltalbahn sowie für höhere kommunale Mehrwertabgabebesätze Stellung bezogen.

Nachdem die ZPZ 2017 die Überprüfung der Organisationsstruktur der RZU angestossen hat, haben Vertreter der ZPZ 2018 auch am umfangreichen Restrukturierungsprozess mitgewirkt und so zur erfolgreichen Neuausrichtung der RZU beigetragen.

Gegen Ende des Beitragsjahres hat sich die Geschäftsleitung bereits mit dem Entwurf des ersten Revisionspakets des regionalen Richtplans Zimmerberg beschäftigt. Mit dem Revisionspaket sollen in erster Linie die zurückgestellten Themen rund um das Seeufer behandelt werden. Der Entwurf des Revisionspakets soll noch 2019 zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet werden können.

Ende 2018 wurde auch die Erarbeitung eines regionalen Gesamtverkehrskonzepts (rGVK) für die Region Zimmerberg an die Hand genommen. Dieses wird vom kantonalen Amt für Verkehr in Zusammenarbeit mit der ZPZ erarbeitet. Das rGVK hat zum Ziel, die wirkungsvolle Abstimmung der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung in der Region aufzuzeigen und soll schliesslich vom Kanton als wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Initiierung eines Agglomerationsprogramms (5. Generation) im Zimmerberg herangezogen werden können.

Präsident: Martin Arnold
Tannenbachstrasse 18, 8942 Oberrieden
T: 044 455 56 66

Sekretär: Marcel Trachsler
Gemeinde Thalwil
Dorfstrasse 10, 8800 Thalwil
T: 044 723 23 08 / E: zpz@thalwil.ch